

**Arbeitgeberverbände
Ruhr/Westfalen**
Königsallee 67, 44789 Bochum
Postfach 10 01 30, 44701 Bochum

Redaktion: Bernd Brucker
Telefon: 0234 – 5 88 77 -77
Telefax: 0234 – 5 88 77 -70
E-Mail: Brucker@agv-bochum.de
Bochum, 23. September 2009

Kreative Zahlenspiele

Arbeitskreis erkundet neuen Umgang mit mathematischen Rätseln

$1+1=2$. Das ist Mathematik, wie sie in der Schule gelehrt wird. Dass Formeln, Symbole und Zahlen jedoch mehr können, demonstrierte Prof. Dr. Wieland Richter von der Fachhochschule Südwestfalen in Soest bei der Auftaktveranstaltung des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft am 22. September. Im Haus der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen zeigte er den Teilnehmern zum Thema „**Furcht und Ehrfurcht – Mathematik im täglichen Leben**“ die Alltagstauglichkeit von den Zeichen, deren Entschlüsselung manchen Menschen Probleme bereitet und die ihnen nicht ganz geheuer sind. Was z. B. hinter der Formel $g \geq \sqrt{2rw+f^2} + b$ steckt, ist für einige Autofahrer eine große Hilfe: Sie zeigt ihnen die Größe der Parklücke an. Ehepaare, die sich vor der Ehe von der Haltbarkeit ihrer Verbindung überzeugen wollen, können die Scheidungsrate mit $f(t+1) = a + r_1 * f(t) + emf [m(t)]$ berechnen.

Dass die ausgefeilteste Technik und der beste Computer das Gebrauchen des eigenen mathematischen Verstandes nicht ersetzen kann, machte Prof. Richter mit Beispielen deutlich, indem er die Grenzen technischer Möglichkeiten erreichte: $10^{20} + 1 - 10^{20}$ ergibt laut Taschenrechner Null. Die vorliegende Ungenauigkeit ist selbst für den Laien leicht zu erkennen. „Man muss halt seinen Kopf benutzen“, betonte der Wissenschaftler.

Die kreative Seite der Wissenschaft ist auch für Zahlenlegastheniker ein Paradies der unbegrenzten Möglichkeiten: Zur Erstellung von Verschlüsselungen, Geheimbotschaften und Codes geben die arabischen Zahlen eine Menge fantasievoller Kombinationen her. Beeindruckt von den vielen neuen Facetten einer oftmals als wenig anschaulich empfundenen Mathematik, nahmen Lehrer und Ausbilder ein paar Ansätze für ihre Schützlinge mit.

Die nächste Veranstaltung des AK Schule/Wirtschaft findet am 8.10. statt. Dann steht eine Betriebserkundung bei der Firma Ontex auf dem Programm. Weitere Termine auf: www.ak-schu-wi.de

Zur Information: Die Arbeitskreise Schule/Wirtschaft und Gymnasium/Wirtschaft der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen bringen seit knapp 40 Jahren Schulen und Wirtschaft der Region an einen Tisch. Ziele der Arbeitskreise sind es, Lehrern und Schülern Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt zu vermitteln, aber auch umgekehrt den Unternehmen Einblicke in Auftrag, Methoden und Möglichkeiten der Schulen zu ermöglichen. Sie wollen helfen, das Wirtschafts- und Sozialsystem in seinen Grundlagen zu verstehen, die ökonomische Bildung zu fördern und den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft zu gestalten. Nähere Informationen zu den Arbeitskreisen finden Interessierte auf der Seite www.ak-schu-wi.de.